



Studien-
teilnehmer
gesucht

Studie zu Darm- und Hautveränderungen bei arrhythmogener Kardiomyopathie und desmosomalen Mutationen

Desmosomen spielen auch in anderen Organen, wie dem Darm und der Haut eine Rolle. Ob desmosomale Mutationen in diesen Organen zu klinisch relevanten Veränderungen führen und welche Veränderungen auf molekularer und zellulärer Ebene zu finden sind, ist Ziel dieser Studie.

Wer kann teilnehmen?

Patienteninnen und Patienten >18 Jahre mit ARVC/ACM und nachgewiesener Trägerschaft einer desmosomalen Mutation (PKP2, DSG2, DSP, DSC2) PLUS gastrointestinales Beschwerden jeglicher Art ODER > 50 Jahre im Rahmen der gesetzlichen Vorsorge zur Früherkennung von Darmkrebs.

Was wird gemacht?

Wir führen eine ambulante Darmspiegelung mit Probenentnahme durch. Weiterhin sind Fragebögen zu Beschwerden, Stuhlgewohnheiten und Lebensqualität und eine Blutentnahme geplant. Der Zeitaufwand liegt im Rahmen eines halben Tages. Optional kann die Entnahme einer Hautbiopsie erfolgen.

Was haben sie davon?

- ▶ Zeitnahe und umfassende Abklärung gastrointestinales Beschwerden bzw. einer Vorsorgeuntersuchung für Darmkrebs. Klinisch relevante Befunde werden Ihnen und Ihrem behandelnden Arzt/Ärztin übermittelt.
- ▶ Eine Aufwandsentschädigung ist nicht vorgesehen.

Studie zu Darm- und Hautveränderungen bei arrhythmogener Kardiomyopathie und desmosomalen Mutationen

Studie

Wo wird die Studie durchgeführt?

- ▶ Universitätsklinikum Würzburg – Gastroenterologische Abteilung der Medizinischen Klinik II in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie und der Medizinischen Klinik I (Kardiologie) sowie der Hautklinik
- ▶ Kontakt über Ansprechpartner

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt

- ▶ Untersuchung der Darm-, Blut-, und ggf. Hautproben im Kontext desmosomaler Veränderungen, Entzündungsreaktionen, Gewebe- und Zellveränderungen
- ▶ Herstellung von Darmorganoiden in ausgewählten Fällen
- ▶ Das Projekt ist Teil des SFB/Transregio „Desmosomale Dysfunktion in epithelialen Barrieren“ und wird von der Deutschen Forschungsgesellschaft gefördert

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen

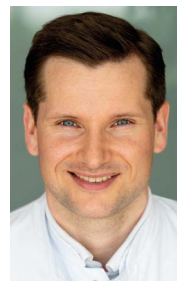
Prof. Dr. med. Brenda Gerull

Kardiologin, Spezialistin für genetische Herzerkrankungen
Wissenschaftliche Beirätin der ARVC-Selbsthilfe
Medizinische Klinik I und Deutsches Zentrum für Herzinsuffizienz
Universitätsklinikum Würzburg
Gerull_b@ukw.de



PD Dr. med. Matthias Kelm

Oberarzt für Viszeralchirurgie, Spezialist für chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie
Universitätsklinikum Würzburg
Kelm_m@ukw.de



Infobox – Was sind Darmorganoid?

Ein Darmorganoid ist ein kleines „Mini Darmstück“, das im Labor aus Stammzellen gezüchtet wird.

- ▶ Die Zellen ordnen sich selbst zu einer dreidimensionalen Kugel oder „Mini Schleife“ mit Darmepithel an und bilden typische Darmzelltypen (z.B. Enterozyten, Becherzellen).
- ▶ Diese 3D Struktur ahmt Aufbau und Funktionen des Darms nach (Barriere, Sekretion, Resorption) und dient als Modell, um Erkrankungen, Infektionen oder Medikamente am „künstlichen Darm“ zu untersuchen.

